



Hannes Androsch trifft Freunde aus dem Bregenzerwald

LECH. (VN-ee) Auch heuer war es wieder soweit. Finanzminister a. D. Dr. **Hannes Androsch** lud seine Freunde aus dem Bregenzerwald zum gemütlichen Abend in sein Urlaubshotel „Angela“ nach Lech am Arlberg. Diese jährliche Begegnung hat auch

ihre Geschichte. Hannes Androsch war, als 1946 in Wien Lebensmittelknappheit herrschte, im Frühjahr als achtjähriger Bub auf einem Bauernhof in Andelsbuch. Er besuchte damals auch in Andelsbuch die Volksschule. Mit seinen damaligen Schul-

kameraden, Alt-Bgm. **Ferdinand Kohler**, **Hans Waldner** und **Anton Kohler**, wurden viele Erinnerungen, auch vom gemeinsamen Viehhütten ausgetauscht.

Als Hannes Androsch Anfang der 80er-Jahre von Prof. **Reinhard Willi**, der das jährliche Treffen organi-

siert, um Unterstützung bei der Verbundlichung der damaligen Handelsschule der Marktgemeinde Bezau gebeten wurde, zeigte der damalige CA-Generaldirektor besonders seine Sympathie für den Bregenzerwald zum Wohle der dortigen Jugend.

Zwischen Dr. Androsch und Prof. Willi besteht seit einer Freundschaft und so waren bei diesem Abend auch Gattin **Mari-ka Willi**, Bruder **Gebhard Willi** sowie die Schwester von Hannes Androsch, **Sonja Schneider**, mit ihrem Gatten Univ.-Prof. **Willy Schneider** anwesend. Und seit Hannes Androsch auch schon als Festredner beim Jubiläum der Brauerei Egg zu Gast war, ist

auch Dr. **Melchior Bechter** beim jährlichen Treffen mit dabei.

Der Abend wurde durch Köstlichkeiten aus Küche und Keller im Hotel „Angela“ bereichert. Für ihre Gastfreundschaft ist das Hotel von Familie **Walch** weitum bekannt.

Der gefragte Finanz- und Währungspolitiker Hannes Androsch wird aufgrund der tagespolitischen Themen rund um Euro und Hypo Alpe Adria von vielen Redaktionsstuben derzeit besonders intensiv kontaktiert. Und so ließ es sich die Bregenzerwälder Runde nicht nehmen, vom Initiator des österreichischen Bildungsvolksbegehrens auch über diese Themen mehr zu erfahren.



Hannes Androsch im Kreise seiner Bregenzerwälder Freunde.

FOTO: PRIVAT